

G E H E I M S P R A C H E

GW/BE



„Straße der Fassadenblumensträuße“ © Martina Pfeifer Steiner

1. THEMA

Die Rahmenhandlung ist ein Spionagefall: Achtung, wir werden abgehört! Um den Treffpunkt gefahrenfrei zu vereinbaren, müssen Plätze, Straßen und Wege mit Bezeichnungen – Geheimsprache – chiffriert werden, die nicht den Adressen des Stadt- bzw. Ortsplans entsprechen. Bei der Verfolgung versuchen die SchülerInnen jeweils die Orte der anderen zu dechiffrieren und aufzufinden.

2. KOMPETENZEN

- Wahrnehmung von Architektur und Zusammenhängen
- Verbalisierung von wahrgenommenen Charakteristika
- Neue Wortkreationen erfinden
- Nachvollziehen anderer Sichtweisen

3. METHODE

Die Alltagsumgebung wird auf Baukultur in ihrem Zusammenhang mit Straßen, Wegen, der Landschaft und ihren Auffälligkeiten, Gemeinsamkeiten, Besonderheiten untersucht. Erfundene Bezeichnungen verschlüsseln diese Wahrnehmungen und machen die Orte wieder auffindbar.

4. STUNDENBESCHREIBUNG

EXPLORING (1 Doppelstunde)

Die SchülerInnen entdecken in Kleingruppen (3–4 Personen) im Dorf/in der Stadt Besonderheiten einer Straße, einer Kreuzung, eines Platzes, die in irgendeinem typischen Zusammenhang zueinander stehen (funktioniert auch in der Schulumgebung). Es gibt eine Vereinbarung bezüglich des Ausgangspunktes und des Umkreises. Jede Gruppe hat einen Stadt- bzw. Ortsplan (z. B. Ausdruck Google Maps) für Notizen. Zusätzlich kann ein Fotoapparat oder Smartphone verwendet werden. Die SchülerInnen überlegen sich anhand der Besonderheiten neue Namen für die Plätze/Orte/Straßen. Zurück in der Klasse zeichnen sie ihren eigenen neuen Plan mit den erfundenen Bezeichnungen.

SPIONIEREN (1 Doppelstunde)

Ähnlich einer Schnitzeljagd geben die Gruppen jeweils nur einen Zettel mit der schriftlichen Route an die anderen weiter. Nun sollen die chiffrierten Orte der anderen gesucht und aufgedeckt werden. Wer eine richtige Route mit den meisten Positionen im Stadtplan eintragen kann, gewinnt. (Download „Spionieren_Beispiele“)

REFLEXION (1 UE)

Im Plenum werden die einzelnen Karten verglichen. Vielleicht gibt es ähnliche Bezeichnungen (= Wahrnehmungen). Es entsteht eine gemeinsame künstlerisch gestaltete „Chiffre-Landkarte“ mit den neuen Bezeichnungen von Straßen, Ecken, Plätzen, die etwas Charakteristisches beschreiben.

5. MATERIAL

Fotoapparat bzw. Smartphone, Stadt-/Ortsplan bzw. Landkarte

Downloads: BKK8_StadtLandFluss_Geheimsprache_Spionieren_Beispiele (pdf)

Autorin: Mag.ª Martina Pfeifer Steiner, Architekturvermittlerin